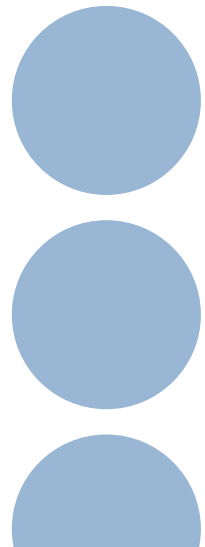


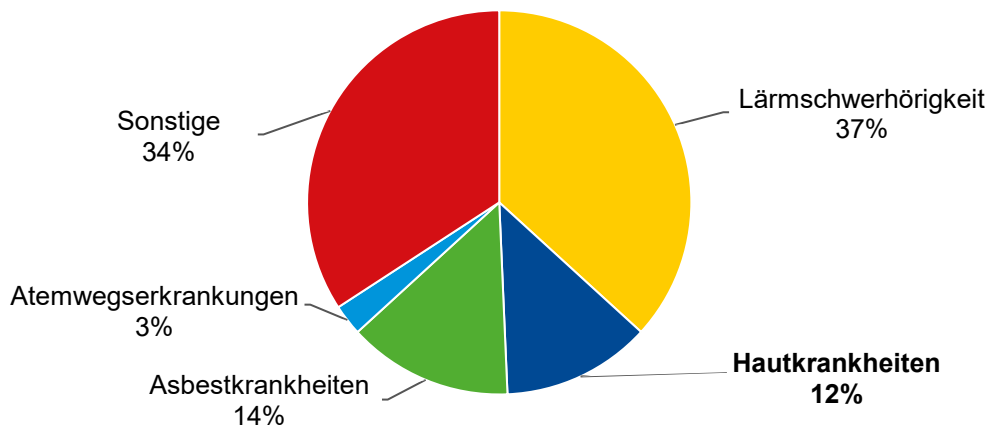
Hautschutz

- Hauterkrankungsgeschehen
- Aufbau der Haut
- Schutzfunktion der Haut
- Gefährdungen
- Schutzmaßnahmen

ID 043900a



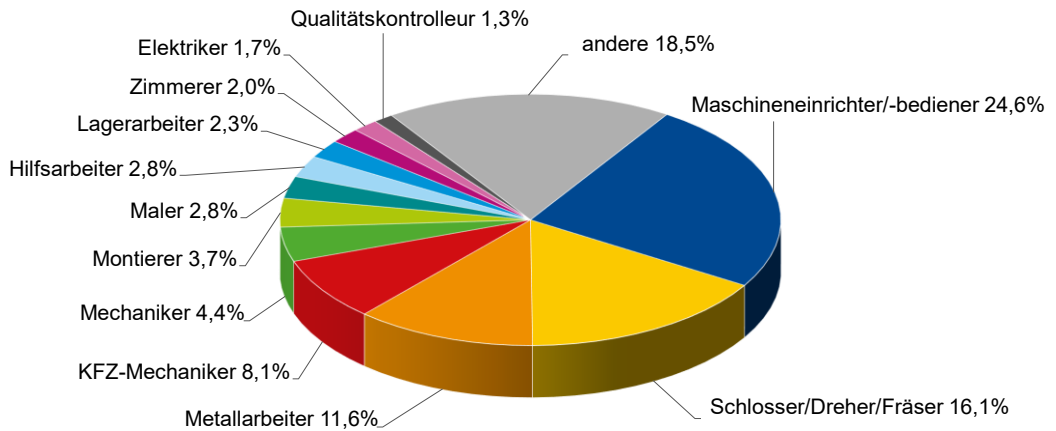
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



Datenquelle: BGHM Jahresbericht, Berichtsjahr 2023

ID 011811

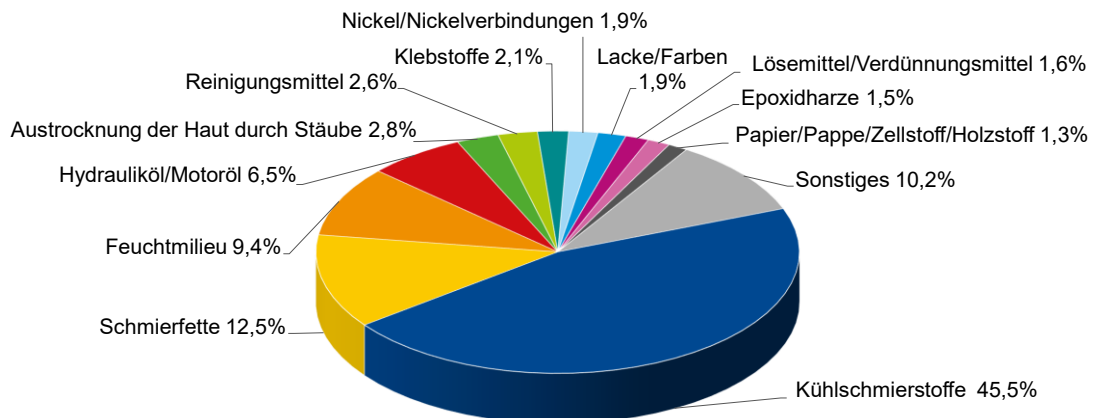
Von Hauterkrankungen betroffene Berufsgruppen (BGHM)



Datenquelle: BGHM (bestätigte BK 5101 in 2018, DWH 05.09.2019)

ID 013337

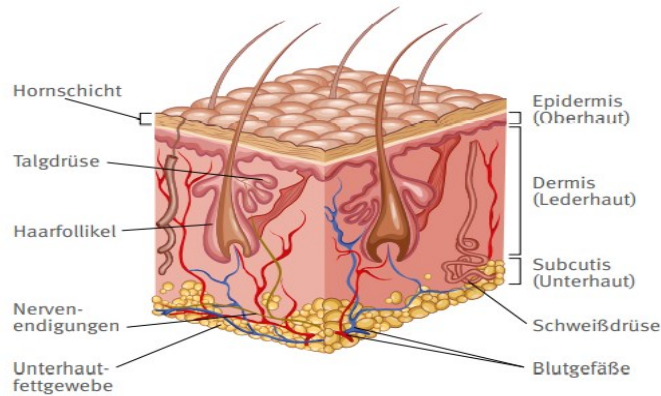
Auslöser von Hauterkrankungen (BGHM)



Datenquelle: BGHM (bestätigte BK 5101 in 2018, DWH 05.09.2019)

ID 001603

Aufbau der Haut



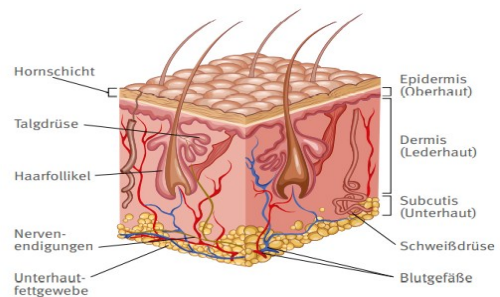
Quelle: DGUV Information 209-022 Hautschutz an Holz- und Metallarbeitsplätzen

ID 081663

Hautschutz

Die Haut

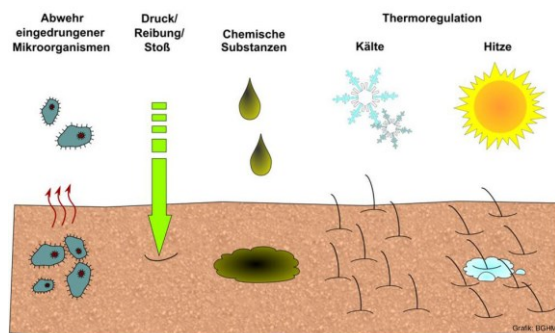
- ist das größte Organ des Menschen,
- ist ein Sinnesorgan (z. B. Tastsinn, Schmerzempfinden),
- „Außenhülle“ des menschlichen Körpers.



Quelle: DGUV Information 209-022 Hautschutz an Holz- und Metallarbeitsplätzen

ID 081664

Die Haut

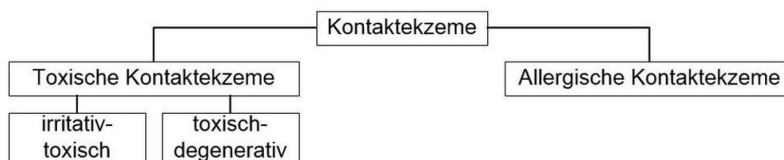


- schützt vor mechanischen, chemischen, physikalischen und biologischen Einwirkungen
- reguliert die Körpertemperatur

ID 050001a

Hautekzeme

1. Durch äußere Einflüsse verursachte Ekzeme = Exogene Ekzeme



2. Durch innere Einflüsse verursachte Ekzeme = Endogene Ekzeme

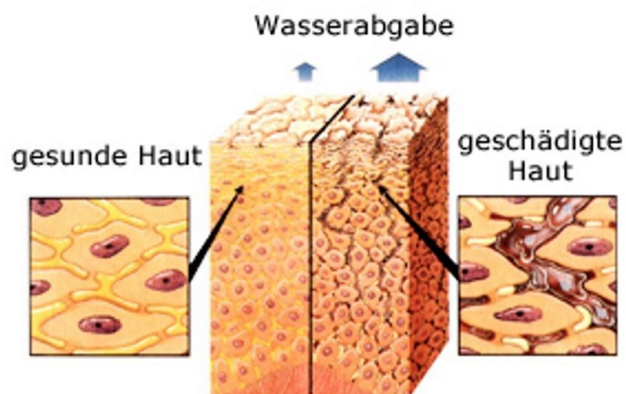
Atopische Kontaktekzeme

3. Mischformen und/oder mikrobiell verursachte Ekzeme

Quelle: BGHM

ID 050011

Hautschädigung



Quelle: Ursula Rath GmbH, Senden

ID 05007a

Schädigende Einwirkungen

Noxe	Wirkung auf die Haut
Wasser (und Alkalien...)	Hornschichtquellung
Detergenzien (Seifen, Wasch- und Spülmittel)	Entfernung des Wasser-Fett-Films
alkalische und saure Lösungen	Schädigung der „Hornschichtbarriere“
organische Lösungsmittel	Extraktion der Hornschichtfette
Staub u. ä.	Absorption von Fett und Wasser
mechanische Reize	Abrieb, Mikroverletzung

ID 081670

Ursachen für Hautgefährdungen bei Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen

Feuchtarbeit
z.B. durch Kontakt
mit Wasser, KSS oder
häufige Händereinigung

Hautreizende Stoffe
z.B. durch Kaltreiniger
oder KSS-Konzentrate
(H 315)

Allergene
z.B. durch Biozide /
Konservierungsmittel
oder Duftstoffe

Quelle: BGHM



Mikroverletzungen
z.B. durch Späne oder
reibekörperhaltige
Hautreinigungsmittel

Entfettung durch
z.B. durch
Reinigungsmittel oder
Industriereiniger

Akut toxische Stoffe
z.B. durch
Systemreiniger oder
Biozide

ID 081671

Feuchtarbeit nach TRGS 401

... wenn die Beschäftigten tätigkeitsbedingt:

- Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten von regelmäßig mehr als zwei Stunden pro Arbeitstag haben oder
- Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten haben und im häufigen Wechsel flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe tragen (> 10-mal pro Arbeitstag) oder
- ihre Hände mindestens 15-mal pro Arbeitstag waschen oder
- flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe tragen und im häufigen Wechsel ihre Hände waschen (> 5-mal pro Arbeitstag).

ID 035906a

Hautschutz

Unternehmerpflicht:

Festlegung von Hautschutzmaßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung
(TRGS 401 *Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen*)

ID 081673

Schutzmaßnahmen - STOP

Eine Verringerung der Hautgefährdungen kann im Allgemeinen erreicht werden durch:

- **S**ubstitution (z. B. Trockenbearbeitung mit und ohne Minimalmengenschmierung)
- **T**echnische Schutzmaßnahmen
 - Gekapselte, abgesaugte Werkzeugmaschinen
 - Spritzschutzeinrichtungen
 - Verwendung von Spänehooken

ID 081674

Schutzmaßnahmen - STOP

- **O**rganisatorische Schutzmaßnahmen
 - Betriebsanweisung mit Maßnahmen zur Hautprävention erstellen
 - Hand- und Hautschutzplan zur Ergänzung der Betriebsanweisung erstellen
 - Beschäftigte unterweisen (mit arbeitsmedizinisch-toxikologischer Beratung).
 - Arbeitsmedizinische Vorsorge durchführen lassen
 - Wartungsplan für Kühlschmierstoff-Kreisläufe in der mechanischen Fertigung erstellen

ID 081675

Schutzmaßnahmen - STOP

- **P**ersönliche Schutzmaßnahmen
 - Benutzung von Schutzhandschuhen wenn möglich
 - Benutzung von Hautschutzmitteln
 - Schonende Hautreinigung
 - Benutzung von Hautpflegemitteln

ID 081676

Hand- und Hautschutzplan: Schutzmaßnahmen

Was?	Wann?	Womit?
 Hautschutz	VOR Arbeitsbeginn (nach Pausen und ggf. nach dem Händewaschen)	Hautschutzpräparat: <div></div> (Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)
 Hautreinigung	WÄHREND der Arbeit (vor Pausen und vor Arbeitsschluss)	Hautreinigungsmittel: <div></div> (Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)
 Hautpflege	NACH der Arbeit (nach dem letzten Händewaschen)	Hautpflegepräparat: <div></div> (Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)

Vorlage: DGUV, Fachbereich Schutzausstattungen, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

[Muster Hautschutzplan
\(DGUV\)](#)

ID 051766

Hautschutz

Die beschäftigte Person muss wissen:

- Welcher Hautschutz für ihre Tätigkeiten geeignet ist ?
➡ Hautschutzplan, Betriebsanweisung
- Wie Hautreinigungs-, Hautschutz- und Hautpflegemittel richtig angewendet werden?
➡ DGUV Information 209-022 „Hautschutz an Holz- und Metallarbeitsplätzen“
- Wer ist bei Hautproblemen anzusprechen?
➡ Vorgesetzter, Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft

ID 081677

Richtige Anwendung der Hautschutzmittel



- 1 Hände vor dem Auftrag reinigen und gut trocknen.
- 2 Hautschutzmittel in geeigneter Menge auf einen Handrücken auftragen.
- 3 Hautschutzmittel mit den Handrücken beider Hände möglichst gleichmäßig verteilen.
- 4 Hautschutzmittel mit den Fingerspitzen der einen Hand in den Fingerzwischenräumen der anderen Hand verreiben.
- 5 Hautschutzmittel mit den Fingerspitzen der einen Hand in den Fingerzwischenräumen der anderen Hand verreiben.
- 6 Sofern über die Hände hinaus eine Gefährdung der Haut am Unterarm besteht, ist auch dort Hautschutzmittel aufzutragen.
- 7 Verbleibende Reste des Hautschutzmittels in den Handflächen verreiben.
- 8 Mit den Fingernägeln unter leichtem Druck über die Handinnenflächen kratzen, damit das Hautschutzmittel auch auf die Haut unter den Fingernägeln gelangt.

Quelle: BGHM

ID 051826a

Kontrolle der richtigen Anwendung von Hautmitteln



Foto: BGHM

- Salbe mit Fluoreszenzfarbstoff einreiben
- Betrachten unter Schwarzlichtröhre
- Nicht behandelte Areale bleiben dunkel

ID 050167

Hautschutz

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass bei Arbeiten an drehenden Maschinenteilen, Werkzeugen und Werkstücken Schutzhandschuhe nicht getragen werden, sofern die Gefahr einer Verletzung durch Erfasstwerden der Schutzhandschuhe besteht.

PSA-Verordnung (EU) 2016/425

DGUV Regel 112-995 *Benutzung von Schutzhandschuhen* 2.5.1.4

DGUV Information 209-066 *Maschinen der Zerspanung*

ID 081679

Geeignete Handschuhe?



ID 063834

Kennzeichnung von Schutzhandschuhen: EN 420

- Name, Handelsmarke oder andere Erkennungsmerkmale des Herstellers oder seines bevollmächtigten Repräsentanten
- Handschuhbezeichnung zur eindeutigen Identifizierung des Produkts
- Größenbezeichnung
- falls erforderlich, Angaben des Verfallsdatums
- Piktogramm(e), falls Prüfungen aus den entsprechenden Normen erfüllt werden



ID 063835